

Akute Otitis media: 5 Tage Antibiotika!

m -- Kozyrskyj AL, Hildes-Ripstein GE, Longstaffe SEA et al. Treatment of acute otitis media with a shortened course of antibiotics. JAMA 1998 (3. Juni); 279: 1736-42

[\[LINK\]](#)

Kommentar: Christoph Aebi

Studienziele

Bisher wurde die akute Otitis media meistens während 10 Tagen antibiotisch behandelt, insbesondere zur Vermeidung von eitrigen Komplikationen. Neuere Studien lassen vermuten, dass in entwickelten Ländern die langfristigen Resultate mit und ohne Antibiotikum ähnlich sind. Es gibt aber Daten, wonach Kinder unter Antibiotika rascher (nach 2 bis 3 Tagen) beschwerdefrei werden. Das Ziel dieser Metaanalyse war es, aufzuzeigen, ob eine kürzere Behandlung vergleichbare Resultate mit einer längeren Behandlung erbringt.

Methoden

In verschiedenen Datenbanken wurden randomisierte Studien gesucht, die bei Kindern im Alter von 4 Wochen bis 18 Jahren mit einer akuten, unkomplizierten Otitis media eine kurze Behandlung (weniger als 7 Tage) mit einer langdauernden Behandlung (mindestens 7 Tage) verglichen. Sieben voneinander unabhängige Reviewer beurteilten die Qualität der Studien, schliesslich wurden 32 in die Analyse aufgenommen. Die Studien wurden je nach Art der Antibiotika, die in der Behandlung eingesetzt wurden, in drei Gruppen aufgeteilt: Vergleiche zwischen kürzerer und längerer Verabreichung kurzwirkender Antibiotika (Penicillin V, Breitspektrumpenicilline, orale Cephalosporine); Vergleiche von 3-5 Tagen Azithromycin (Zithromax®) mit 10 Tagen kurzwirkender Antibiotika; Vergleiche einer Ceftriaxon-Injektion intramuskulär (Rocephin®) mit 7-10 Tagen kurzwirkender Antibiotika. Endpunkte waren Nichtansprechen auf die Therapie, Rückfälle und Reinfektionen, nicht aber die Persistenz eines Mittelohrergusses.

Ergebnisse

Bei den kurzwirksamen Antibiotika war die längerdauernde Therapie einer Kurzzeitbehandlung 8 bis 19 Tage nach Therapiebeginn leicht überlegen. 20 bis 30 Tage nach Therapiebeginn waren die Behandlungsergebnisse aber vergleichbar («odds ratio» 1,22; 95% Vertrauensintervall 0,98-1,54). Drei Monate nach Behandlung waren die Unterschiede noch geringer. Die Ergebnisse der übrigen Vergleiche (Azithromycin oder Ceftriaxon) bestätigten die ausreichende Wirksamkeit einer Kurzzeittherapie.

Schlussfolgerungen

Aufgrund dieser Metaanalyse kann angenommen werden, dass bei der akuten unkomplizierten Otitis media fünf Tage Behandlung mit einem kurzwirksamen Antibiotikum genügen. Eine Kurzbehandlung mit Azithromycin oder eine einmalige Injektion von Ceftriaxon intramuskulär ist ebenfalls wirksam. Es müssten 44 Kinder mit der längerdauernden Therapie behandelt werden, um ein Therapieversagen zu vermeiden.

Diese systematische Review zeigt, dass die 5-Tage- Therapie

bezüglich Rezidiv- oder Reinfektionshäufigkeit über 20 Tage nach Behandlungsbeginn nicht signifikant schlechter abschneidet als die 10-Tage-Therapie. Rasche Mittelohrsterilisation nach Therapiebeginn, geringe Antibiotikapenetration nach Abklingen der akuten Entzündung, Complianceabfall bei langer Therapiedauer, sowie häufigere Resistenzentwicklung bei langer Exposition mit geringen Konzentrationen machen dieses Resultat plausibel bzw. rechtfertigen die Kurztherapie. Die 5-Tage-Therapie eignet sich für die unkomplizierte akute Otitis media.

Christoph Aebi